Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 77 (1999)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gegen Alzheimer können wir mehr tun.

Gedächtnisverlust kann Alzheimer sein

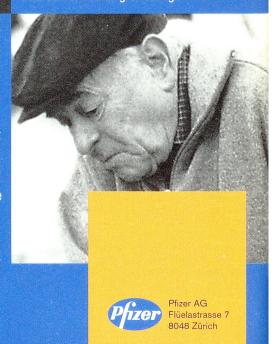
Gedächtnisverlust ist kein normaler
Alterungsprozess, sondern ein typisches
Symptom der Alzheimer-Demenz. In der
Schweiz leiden 75'000 Menschen unter
Demenzerkrankungen³. Alzheimer-Demenz
wird vor allem durch den kontinuierlichen
Verschlechterungsprozess charakterisiert.
Dennoch ist Hoffnung berechtigt.

Hoffnung ist berechtigt

Heute gibt es wirksame, gut verträgliche und einfach anzuwendende Medikamente, welche die Symptome stabilisieren und die Selbständigkeit aufrechterhalten. Die Krankheit muss jedoch möglichst früh erkannt werden. Deshalb sollten ältere Menschen, die einen Verdacht hegen, mit ihrem Arzt offen darüber sprechen.

Frühdiagnose ist entscheidend

Alzheimer-Demenz zeigt sich nicht plötzlich. Sie schleicht sich in den Alltag hinein.
Anpassungsprobleme bei neuen Situationen,
Sprachschwierigkeiten und häufige Terminverwechslungen bereiten Mühe¹. Mit einer sorgfältigen körperlichen Abklärung und unter Mithilfe der Alzheimer-Toolbox² können andere Demenzerscheinungen ausgeschlossen werden. Eine sichere Diagnose ist heute möglich. Sie steht am Anfang von mehr Lebensqualität.



¹⁾Übernommen von der schweizerischen und amerikanischen Alzheimervereinigung und dem National Chronic Care Consortium, USA. ²⁾Die Alzheimer-Toolbox ist eine wertvolle Stütze für die Differentialdiagnose und Verlaufsmessung der Alzheimer-Demenz und kann von jedem Arzt bei Pfizer AG, Zürich bestellt werden. ³⁾Daten 1998, Schweizerische Alzheimervereinigung.